

Engel, Dämonen und... Runenträger

Von DarkAragon

Kapitel 7: Zwei Opfertaten, zwei Rettungen und Feuer

Sie liefen einige Stunden immer in die gleiche Richtung. Am Ende konnten sie die Burg nicht mehr sehen. Die beiden Mädchen versteckten sich in einem Wald. "Und was machen wir jetzt?" fragte Azalyn außer Atem. "Ich weiß nicht. Erstmal ausruhen...dann werden wir weiter sehen." Azalyn nickte nur stumm und lehnte sich an einen Baum. Isil hingegen lauschte den Geräuschen des Waldes. Sie war noch nie in einem Wald gewesen und sie genoss den Aufenthalt. Diese Nacht verbrachten sie dort.

Am nächsten morgen machten sie sich auf weitere Leute für die Liberty Army zu finden.

Sie liefen ziemlich weit bis sie zu einem riesigen Berg kamen. "Also Darüber oder dran vorbei?" fragte Isil ihre Gefährtin. Azalyn jedoch beachtete ihre Frage gar nicht. "Azalyn hörst du mir überhaupt zu?" Isil sagte es etwas lauter. "Sch...!" meinte die Angesprochene nur und hielt ihr den Finger auf die Lippen.

Von weitem war lautes Geschrei zu hören. Es war aber nicht Angstgeschrei nein es war das Geschrei von wütenden Menschen. "Was ist da los?" Isil versuchte genauere Worte zu verstehen allerdings vergeblich. "Das Dorf gehört zu den Dämonen...Zu meinem Klan." Azalyn war nervös. Sie wusste dass sie da nicht so einfach rein konnte ohne zu zeigen, dass sie sich befreien konnte. "Zu deinem Klan?" Isil seufzte. "Dann werde ich wohl mal deine Gefangene spielen müssen." Sagte sie. Azalyn sah sie komisch an. "Warum?" "Du willst doch auch wissen was da so vor sich geht oder?" "Ja schon aber..." "Na also. Das klappt schon." Isil lächelte und Azalyn fasste neuen Mut.

Nach einer Weile gingen beide in Richtung Dorf. Isil hatte zusammengebundene Hände und Azalyn ging hinter ihr und entschuldigte sich schon jetzt tausendmal für das was noch passieren würde. Am Eingang standen Wachen. "Was wollt ihr?" wollte die eine wissen. "Ich bin Azalyn! Überlebende aus der Schlacht gegen die Moonys." "Und wer soll das sein?" Er zeigte auf Isil. "Das ist Der rote Mond! Ich will mit Daemoniacus sprechen!" Der eine Wachmann drehte sich zu dem anderen um und sagte: "Kümmere dich um die Gefangene!" Er wandte sich wieder Azalyn zu. "Und du folgst mir!" Er ging voraus und Azalyn folgte ihm.

Azalyn wurde direkt zu dem gebracht zu dem sie wollte.

"Was willst du?" "Ich wollte mit ihnen reden. Ich habe es geschafft die Moonys zu schwächen. Sie haben eine ihrer mächtigsten Kriegerinnen verloren. Sie ist nun meine Gefangene." Azalyn kniete sich vor ihm nieder. "Und wen hast du mir mit gebracht?" fragte er und musterte sie genauer. "Den roten Mond!" "Nicht schlecht, aber warum hast du dich zuerst festnehmen lassen?" "Damit ich an sie rankomme." Sie grinste fies,

wie die meisten Dämonen es tun. "Okay klingt logisch und was hast du jetzt mit ihr vor?" "Sie unserem Gott des Dämonischen Feuers opfern." "Dann haben wir heute gleich zwei Opfer. Das wird unseren Gott freuen. Mach die für die Zeremonie bereit." Azalyn nickte und verließ den Raum.

Isil war in der Zwischenzeit in einen Käfig gesperrt worden. >>Das wollen Dämonen sein? Können sich nicht mal ordentliche Gefängnisse leisten. Tze...<< Sie sah sich etwas um. Man konnte zwar nicht viel sehen aber etwas. Unter anderem auch einen Jungen, der jeweils an Händen und Füßen gefesselt war. Er hatte braune Haare. Seine Augen waren geschlossen, aber er atmete noch, was darauf schließen ließ, dass er noch lebte. Dann öffnete er die Augen und sah sie an. "Was machst du hier? Und wer bist du?" er redete sehr leise und heiser, weil er seit Tagen nichts zu trinken bekam. "Ich bin Isil." Sie wusste nicht warum sie es ihm so einfach sagte, aber aus irgendeinem Grund fühlte sie sich mit ihm verbunden. "Ein Traum hat mich hierher geführt" ergänzte sie schließlich. "Und hat dich in dieselben Schwierigkeiten gebracht wie mich."

Wieder wurde der Trubel größer um die beiden. >>Ich fühl mich wie ein seltenes Tier, das von allen begafft wird<< und in der Tat es war auch fast so. Die Krone wurde dem ganzen noch aufgesetzt, als einer der Dämonen kam und sich neben den Käfig stellte. "Hier seht ihr den berühmt berüchtigten Halbengel 'der rote Mond' gefangen von unserer Azalyn, die wir alle für eine Verräterin gehalten haben. Sie hat sich bereit erklärt den roten Mond opfern zu lassen." Isil hörte schon gar nicht mehr zu als einer der Dämonen eine Grimasse an den Gitterstangen zog. Mit einer schnellen Bewegung hatte sie seine Kehlen im Griff und drückte zu. "Pass mal auf Dämonenabschaum auch wenn ich in einem Käfig eingesperrt bin solltest du nie vergessen, dass ich gefährlich bin." Sie blickte ihn böse an und brach ihm kurz darauf das Genick. Aus der Menge konnte man noch vernehmen: "Das wirst du heute Abend büßen."

Am Abend wurden beide zum Tempel gebracht, der am Ende des Dorfes stand. Auf dem Platz davor wimmelte es nur so von Menschen und Dämonen, die sehen wollten wie Isil und der Junge geopfert wurden.

Isil sah sich um. >>Die glauben doch nicht wirklich, dass ich mich von denen Opfern lassen. Und auch noch für 'nen Dämonengott. Man sind die bekloppt! << Vor dem Tempel waren zwei riesige Feuer entfacht worden. Sie sah sich weiter um ob sie einbekanntes Gesicht entdecken konnte und tatsächlich sie sah Azalyn in einer hübschen Festtagsbekleidung. >>Na wen haben wir denn da? Azalyn! In Festtagskleidung und so weit hinten. Hier ist doch was faul. Das riech ich sogar bis hier! <<

Die Veranstaltung ging los. >>Was soll ich nur machen? Ohne Azalyn komm ich hier nicht raus<< Plötzlich spürte sie eine starke Energie, aber sie konnte diese nicht zuordnen. Denn sie kam weder von einem Engel, einem Menschen noch einem Dämon, aber aus irgendeinem Grund machte ihr diese Energie Angst. "Hahaa...Diese beiden sollen unserem Feuergott als Opfer dienen um ihn zu beschwichtigen bis wir ein wahres und ihm würdiges Opfer gefunden haben." Rief ein Dämon, der eine Maske trug und ein Kostüm aus roten Federn anhatte. "Was bist du denn für 'ne Witzfigur?" fragte Isil und konnte sich ein Lachen nicht verkneifen. "Schweig still!" rief der komische Vogel empört, aber Isil konnte ihr Gekicher einfach nicht abstellen. Plötzlich merkte sie einen stechenden Schmerz in der rechten Seite. "Das ist die Strafe unseres Gottes an dich, Engelabschaum!" rief der Typ. Sie hielt sich die Seite verzog aber keine Miene. "Fühlst dich jetzt wohl super toll was? Was kannst du denn schon? Reden schwingen und das wars auch schon." Isil sah ihn herausfordernd an.

"Achja? Du willst wohl unbedingt richtig leiden bevor du in den Flammen unseres Gottes stirbst?" "Ich bin zwar noch nie ehrlich zu Dämonen gewesen, aber heute mache ich mal eine Ausnahme...Ich hatte nie vor hier zu sterben...und das werde ich auch nicht!"

Azalyn betrachtete die ganze Zeit das Schauspiel, aber machte keine Anstalten etwas zu unternehmen. Ihre Augen waren leer, so leer waren sie auf dem Schlachtfeld vor dem Tor der Engelsfestung nicht gewesen. Mit diesem leeren Blick betrachtete sie Isil, als ob sie dieses Mädchen noch nie gesehen hätte. >>Hier is doch was faul.<< Isil hatte den leeren Blick von Azalyn bemerkt, aber aufgeben wollte sie deshalb noch lange nicht.

"Jetzt is alles aus." Meinte der Junge verzweifelt, als er losgebunden wurde. "Wenn ihr mit jemandem anfangen wollt, dann bin ich die Richtige!" rief Isil laut. "Nein bist du nicht. Vergessen du wolltest doch noch leiden." "Ich zeige Schmerzen eh nie. Also werdet ihr davon nichts haben." "Na das wollen wir doch erstmal sehn." Er schnippste mit den Fingern und schon liefen die Dämonen den Jungen los und holten Isil aus ihrem Käfig. >>Klappt ja super!<< Jeweils zwei Dämonen hatten sie an den Armen gepackt und brachten sie näher zu dem Typen mit der Maske und dem Gefieder. Dieser grinste fies als er Isil ans Kinn fasste und es zu sich hochzog, sodass sie ihm direkt in die Augen sah. "Naja, wenn du so nicht genug leidest wirst du ein paar schöne Minuten mit einem unserer Dämonen verbringen. Graecus komm her!" Ein riesiger Dämon trat aus der Menge und ging nach oben. "Du gehörst bis nachher ihm...bis der Junge zu Asche geworden ist." Graecus schnappte Isil unsanft und trug sie davon. Düster konnte sie sich vorstellen, was der Dämon mit ihr vorhatte.

Azalyn blickte immer noch mit leeren Augen in der Gegend rum, als sie eine Stimme hörte. "Willst du das zulassen, Flamme des dämonischen Feuers?" Azalyn sah sich um, aber niemand hatte mit ihr gesprochen. Zumindest keiner der in ihrer Nähe stand. "Ich habe dich etwas gefragt, Azalyn. Willst du das zulassen?" Die Stimme schien nur in ihrem Kopf zu existieren.

Währenddessen hatte Graecus Isil schon weiter weg in eine Hütte gebracht. >>Groß, scheinbar stark, also höchst wahrscheinlich strohdoof!<< Er warf sie unsanft auf ein Bett was mitten im Raum stand. >>Jetzt kannst du was erleben...<< Graecus wollte gerade anfangen sie unsittlich zu berühren, als Isil sich zu Seite rollte und vom Bett aufstand. Der Dämon rastete fast aus, aber Isil blickte sich im Raum um ohne ihn wirklich aus den Augen zu lassen. Graecus war so sauer, dass er Isil packen wollte und ihr den Hals umdrehen wollte. Es passte ihm gar nicht, dass sie sich so wehrte. In einer Ecke bemerkte Isil eine Eisenkette, aber eigentlich suchte sie nach einem Schwert oder etwas ähnlichem. Isil wich seinen angriffen, wenn man sie als so was bezeichnen kann, geschickt aus. Und dann sah sie was sie suchte. Ein Schwert, gut von Dämonen gefährtigt, aber was solls. Allerdings gab es ein kleines Problem und das hieß Graecus, denn er stand direkt davor.

Während Isil weiterhin versuchte sich das Schwert anzueignen beendete Azalyn sie Unterhaltung mit der seltsamen Stimme. >>Gut ich werde tun was ich versprach.<< sie machte einen entschlossenen Eindruck. Langsam aber sicher schob sie sich durch die Reihen der Dämonen und ihren menschlichen Anhängern.

Nun wendete sich der Vogel wieder dem Jungen zu. "Nun wirst du sterben und es gibt keine Aussicht auf Rettung, aber du kannst froh sein so zu sterben." Er lachte hämisch. "Das seh ich anders!" Es war Azalyn, die mit gezogenem Schwert unten an der Treppe stand. Alle Augen ruhten nun auf ihr. "WAS!!!!??? Wie kannst du es wagen!!?" schrie der Typ im Federkostüm. "Einfach nur so..." meinte Azalyn und ihre blauen Augen

spiegelten großen Mut und Entschlossenheit wieder. "Aber warum...???" der ‚Vogel‘ war total entsetzt. "...weil diese komische Kraft ,die hier die Runde macht, keine Macht mehr über sie hat." Ergänzte jemand.

Alle versuchten die Herkunft der Stimme auszumachen, aber keine schaffte es. Doch dann kam sie aus dem Schatten eines Hauses hervor getreten. Es war wie sollte es anders sein Isil. Ihr Kleidung war etwas mit Blut bespritzt, was sie nicht weiter störte. Der Masken-Typ blickte sie an. "W...Wo ist Graecus?" "Meinst du den Besitzer dieses Kopfes?" fragte Isil und streckte die Hand aus. Sie hielt die Haare von Graecus in der Hand und daran baumelte der Kopf von ihm. In ihrer anderen Hand hielt sie ein Schwert. "Ich muss sagen eure Schwerter sind nicht schlecht. Zumindest zum Kehle durchschneiden." Letzteres fügte sie nach kurzer Pause hinzu.

"Du...du hast ihn getötet!!" der Vogel konnte sich gar nicht mehr einkriegen. "Ja, das sieht man doch oder?" Isil war von dem Gelaber dieses Typen so genervt das näher zu ihm trat und das Schwert hob.

"Isil! Der gehört mir." Es war Azalyn die da sprach. "Gut, wenn du meinst." Isil ging wieder einige Schritte zurück und dann schnurstracks zu dem Jungen. Sie gab ihm etwas zu trinken und einen Bissen zu essen, denn mehr hatte sie nicht finden können. Der Junge kam nun auch langsam wieder zu Kräften, aber nur ganz langsam.

"WACHEN!!!! ERGREIFT SIE!!!! LASST SIE NICHT ENTKOMMMEN!!!" diese Stimme kannte Azalyn nur zu gut. Es war die Stimme ihres Anführers, Daemoniacus.

Kurze Zeit später waren die Drei eingekesselt. Sie standen Rücken an Rücken und um sie herum Dämonen soweit das Auge reicht. "Ich glaube kaum, dass das zu deinem Plan gehört hat, Isil!" "Nein, da hast du Recht. So war das nich geplant, aber man kann ja nich alles wissen." Sie klang sehr locker und zuversichtlich. "Wie kannst du so cool bleiben? Hast du dich schon mal umgesehen?" der Junge hatte spürbar Angst. "Is ganz leicht, wenn man Jahre lang auf Schlachtfeldern steht und Dämonen und Engel bekämpf. Da lernt man so was." Isil machte sich bereit für den Angriff. Auch Azalyn war bereit angegriffen zu werden. Nur der Junge hatte noch keine Waffe, wie sollte er also kämpfen? Aber auf diese Frage hatte Isil schon bald eine Antwort gefunden. Mit einem geschickten kleinen Angriff tötete sie zwei Dämonen. Ein Schwert warf sie ihm zu. "Hier! Und jetzt mach dich nützlich!" "Is gut." Verwunderlicher Weise konnte der ängstliche Junge klasse mit einen Schwert umgehen, aber leider würde diese Kampf nicht besonders gut ausgehen, wenn ihnen nicht bald etwas einfiel wie sie sehr viele dieser Dämonen mit einmal besiegen konnten. Isil überlegte angestrengt und warf öfter einen Blick zu ihren beiden Gefährten.

Azalyn hatte einige Mühen die ganzen Dämonen von sich fern zu halten. Sie wurde immer weiter zurück gedrängt bis sie sehr nah am Feuer stand in dem Isil und der Junge verbrand werden sollten. Isil bemerkte es, konnte ihr aber nicht helfen, so gern sie es auch getan hätte. >>Das wars dann wohl. Dabei hatte es doch gerade erst begonnen. Hätte ich früher etwas getan wären wir möglicherweise schon weg hier.<< Azalyn sah kurz zu Boden und wartete auf den letzten Hieb, der sie töten sollte und der kam auch. WUSCH!!! Das Schwert sauste durch die Luft. ZINGGG!!! Azalyn sah erschreckt nach oben. Das Schwert war aufgehalten worden und zwar von Isil, die sich eine kleine Weile von ihren anderen Gegnern abwenden konnte. "Pass mal auf, wenn du aufgibst wird das was wir vorhaben sowieso scheitern, also hör auf mit dem Quatsch!" Das ganze klang nicht wie eine Aufheiterung oder etwas ähnliches, sondern wie ein Befehl, die Isil immer noch für ihr Leben gern erteilte. "Aber..." "Kein Aber... Sowas gibt es nicht. Man kann mit Leib und Seele für etwas einstehen oder nicht. Alles andere ist unwichtig." Mit diesen Worten hatte sie es geschafft vorübergehend die

Zweifel über dieses Vorhaben, die in Azalyn wuchsen, zu vernichten.

Plötzlich ließen alle Dämonen von den Dreien ab. "Was is denn jetzt los?" fragte der Junge. "Keine Ahnung." Bekam er von Isil als Antwort. "KEINE SCHLECHTE REDE FÜR EINEN ENGEL!!" da war sie wieder die Stimme von vorhin, die Isil nicht zuordnen konnte. Aber jetzt hatte sie einen Körper. Sie gehörte einem Dämon mit langen Eckzähnen, schwarzen, langen Haaren und sehr heller Haut. Seine Augen waren grau und Ausdruckslos und in der rechten Hand hielt er ein Schwert, das sehr stark glänzte. "Was willst du?" Isil stellte sich schützend vor die beiden anderen. "Was ich will? Is doch klar oder? Rache an einer Verräterin!" Seine Stimme klang kalt. Diese Kälte kam Isil sehr bekannt vor. >>So hat Flick früher immer gesprochen.<<

"Geh zur Seite Engel und du könntest bei uns mitmachen. Vorausgesetzt du würdest mir ewige Treue schwören." "Erstens: Ich habe einen Namen, den du eigentlich sehr gut kennen müsstest, da ich viele deiner Truppen in die Flucht geschlagen habe. Zweitens: Bin ich ein Halbblut, also weder vollständig Engel noch Mensch. Drittens: Vergiss es. Ich werde nich mal einen Schritt zur Seite weichen. Und Viertens: Ich werde niemals bei Dämonen mitmachen. Warum sollte ich?" "Wenn du nicht freiwillig weichst werde ich es eben mit Gewalt versuchen." Er hob sein Schwert, wie auch Isil. Sie lieferten sich einen heftigen Schlagabtausch, aber Isil musste immer mehr in die Defensive weichen. "Ich habe doch gesagt es bekommt dir besser, wenn du dich uns angeschlossen hättest, aber nein du musstest ja deinen eigenen Kopf durchsetzen. Da hast du jetzt davon." Mit einem letzten Schlag brachte er Isil zu Fall, doch ohne sie zu töten ging er an ihr vor bei zu Azalyn. "Du hast mich enttäuscht und wie es für Verräter üblich ist, wirst du im Feuer deinen Tot finden." Er griff ihn an die Kehle und hob sie hoch, dann warf er sie ins Feuer. "AZALYN!!!" Isil konnte sich gerade so aufrichten, als sie sah was Daemoniacus da getan hatte. "DU SCHWEIN!!!" Daemoniacus lachte laut und wandte sich nun wieder Isil zu. "Nana, wer wird sich denn gleich so aufregen wegen einem Halbdämon?" "Stimmt ich bin ein Halbdämon! Na und? Dafür habe ich jetzt ein richtiges Ziel vor Augen, für das es sich auch zu kämpfen lohnt!"

Die Flammen schlugen höher und wurden undurchsichtiger. Daemoniacus, Isil, der Junge und viele Anderen Dämonen sowie Menschen blickten ins Feuer.

Plötzlich leuchteten die Flammen auf und aus dem Tempel kam ein roter Lichtstrahl, der sofort ins Feuer eindrang. Als die Flammen wieder aufhörten zu leuchten, sah man eine Gestalt in den Flammen stehen. Die Flammen erloschen langsam und gaben Azalyn preis, die ohne jegliche Verbrennung dort stand. Ihr Schwert hatte sich verändert, denn es glühte wie die Flammen des Feuers.